

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 11/2024

SchauSpielHaus

€ 10-84/erm. ab € 9 / Führung € 7,50

1/Fr

2/Sa

Deutschsprachige Erstaufführung

Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca

Übersetzt von Ulrike Syha

Mitchell / Eales / Juhlin-Wallen / Clark / Wilson /

Farncombe / Meier

Mit: Häuser, Hannig, Hara, Israel, Jörissen, Nikolaus,

Reusse, Schnabel, Stucky, Taraz, Wieninger sowie

Andresen, Gisler, Gloor, Hauner, Maurischat, Piwek

und Baumann, Gelger, Mir

19.30 / PremierenAbo

3/So

Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller / nach »Der Revisor«

von Nikolai Wassiljewitsch Gogol

Bodo / Schnabel / Giliga / Dahnke / von Heydenaber /

Keresztes / Ujvári / Veress, Haugk

Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Jöde, Jörissen,

Kampwirth, Ljubek, Nikolaus, Thümer, Weber, Weiss

18.00-20.40 / anschl. Publikumsgespräch

4/Mo

Annette Frier und

Maren Kroymann

Freundinnen müsste man sein!

20.00

Stück des Jahres! / Schauspielerin des Jahres!

ANTHROPOLIS II

Laios

von Roland Schimmelpfennig

Beier / Schütz / Naujoks /

ter Meulen / Bärenklau / Gollasch / Meier

Mit: Lina Beckmann

19.30-21.00

5/Di

6/Mi

Herr Puntila und sein

Knecht Matti

nach den Erzählungen und einem Stückentwurf

von Hella Wuolijoki / mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch

Beier / Schütz / Naujoks / Gollasch / Rocamora i Tora /

Renke / ter Meulen / Gerstenberg

Mit: Kampwirth, Meyerhoff, Ostendorf, Scheidt,

Stangenberg, Van Boven, Wittenborn /

Live-Musik: Kucan, Neubauer

19.30-22.50 / MittwochAbo

7/Do

Die Maschine oder:

Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe

aus dem Französischen von Eugen Helmé

Vulesica / Engel / Brinkmann / Jammal /

Hohenwarter / Klebel / Ressin / Tschirner

Mit: Dippe, Gerling, Grove, Hoevens, Jöde

Live-Musik: Jammal

19.30 / SpielzeitAbo II, DonnerstagAbo

8/Fr

Woyzeck

von Georg Büchner

in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff

Bihler / Mackert / Santos / Cotta / Schaumberger /

Ressin / Süthoff

Mit: Gerling, Jöde, Krause, Ostendorf, Stucky sowie Cotta

19.00-20.30

9/Sa

Effi Briest – allerdings mit anderem

Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk

nach Theodor Fontane

Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier

Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,

Sienknecht, Wittenborn

19.30-21.30

10/So

Inszenierung des Jahres!

ANTHROPOLIS I

Prolog/Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig

Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen /

Gollasch / Garrido / Meier

Mit: Ateşci, L. Beckmann, Ljubek, Scheidt,

Stötzner, Van Boven, Wittenborn u. a.

18.00-20.45

MalerSaal / REALNISCHE 0

RangFoyer / € 15-39/erm. ab € 5

Theater

Zusammenstoß Ein

höchstwahrscheinlicher Irrtum

von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz

Friedmann / Oschatz / Scheicher / Braun, Luckow /

Salzer / Györfy

Mit: Krause, Ljubek, Rau, Richter

19.30-21.00 / MalerSaal

Theater

Zusammenstoß Ein

höchstwahrscheinlicher Irrtum

von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz

20.00-21.30 / MalerSaal

Theater

Eden Cinema

von Marguerite Duras

Deutsch von Ruth Henry

Rux / Oschatz / ter Meulen/

Braga-Peretzky / Haugk

Mit: Ateşci, Lembeck, Ostendorf, von Poelnitz

19.00 / MalerSaal

Familienstück ab 9 Jahren

Herr der Diebe

von Cornelia Funke

Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf

Fiedler

in Kooperation mit der Hochschule für

Musik und Theater Hamburg

Regie: Markus Bothe

11/12/Mi 18.00

12/12/Do 9.30+12.30

13/12/Fr 9.30+12.30

14/12/Sa 14.00

16/12/Mo 12.00+18.00

17/12/Di 9.30+12.30

22/12/So 16.00

Der Vorverkauf läuft!

Konzertperformance

Schöne Tiere

Mit: Elias Gottstein, Lars Rudolph

20.00 / MalerSaalFoyer

Lesung

Schwankende

Kanarien

von Judith Schalansky

Mit: Israel

20.00 / MalerSaalFoyer

Hörspiel

Mit Dolores habt

ihr nicht gerechnet

Jüdisch-queeres Rächemusical von Tucké Royale

Im Nachgespräch: Mehmet Ateşci, Tucké Royale

20.00 / MalerSaalFoyer

Theater / Uraufführung

Der eigene Tod

von Péter Nádas

Deutsch von Heinrich Eisterer

Dömötör / Oschatz / Schweers /

Salzer / Fiedler

Mit: John, Krause, Thümer

19.30

anschl. Premierenparty im MalerSaalFoyer

Junges Schauspielhaus

Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK L (€ 15/erm.9)

Die Erfindung meiner

Kindheit oder All das,

was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević

Jević / Plötzky / Baumgartner /

Dahnke / Weuffen

Mit: Rosinski

Ermöglicht durch die Freunde des

Deutschen Schauspielhauses e. V.

19.00-20.10 / Studio Wiesendamm

Die Erfindung meiner

Kindheit oder All das,

was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević

Ermöglicht durch die Freunde des

Deutschen Schauspielhauses e. V.

19.00-20.10 / Studio Wiesendamm

Die Erfindung meiner

Kindheit oder All das,

was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević

Ermöglicht durch die Freunde des

Deutschen Schauspielhauses e. V.

19.00-20.10 / Studio Wiesendamm

Premiere

Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

aus dem Schwedischen von Katharina Erben

in einer Fassung von Sofie Boiten und

Meera Theunert / Eine SchauspielRaum-Produktion

Theunert / Robert / Gotha / Kuch / Boiten / Brust

Mit: Boadi, Ellinger, Gorbokov, Husmann,

Köpke, Krack, Meskine, N'Guettia, Steffel

Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

aus dem Schwedischen von Katharina Erben

in einer Fassung von Sofie Boiten und

Meera Theunert / Eine SchauspielRaum-Produktion

Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

18.00 / Große Bühne Wiesendamm

11/Mo Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe
aus dem Französischen von Eugen Helmlé
19.30 / WochenstartAbo

12/Di Woyzeck

von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff
19.00-20.30

13/Mi Joachim Meyerhoff Man kann auch in die Höhe fallen!

Lesung

20.00

14/Do Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico Garcia Lorca
übersetzt von Ulrike Syha
19.30

15/Fr Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare / Fassung: Karin Henkel,
Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten«
von Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
Koproduktion Salzburger Festspiele 2021
Henkel / Brack / Bruns / Casper / Baud / Meier, Schwieter
Mit: Beckmann, Hoevels, Kampwirth, Krause, Schmidt,
Solbach, Strong, Stucky, Van Boven, Weber
18.00-22.00

16/Sa Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe
aus dem Französischen von Eugen Helmlé
19.30 / WochenendAbo

17/So Die Präsidentinnen

Wieder im Spielplan! / SuperTag

von Werner Schwab
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: L. Beckmann, Hannig, Stucky und Chor
19.30-21.05

18/Mo

20/Mi Caroline Peters Ein anderes Leben

Lesung

20.00

21/Do Best of Poetry Slam

Kampf der Künste

20.00

22/Fr Inszenierung des Jahres! Prolog/Dionysos

ANTHROPOLIS I
von Euripides/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen /
Gollasch / Garrido / Meier
Mit: Ateşci, Beckmann, Ljubek, Scheidt,
Stötzner, Van Boven, Wittenborn u. a.
19.30-22.15

23/Sa Stück des Jahres! / SchauspielerIn des Jahres! Laios

ANTHROPOLIS II
von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks /
ter Meulen / Bärenklau / Gollasch / Meier
Mit: Lina Beckmann
16.00-17.30

ANTHROPOLIS III
Ödipus
von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / Stellwag /
Gollasch / Weise / Meier
Mit: Jöde, Neuhäuser, Stötzner, Striesow, Wieninger,
Wittenborn sowie Tänzern und Sprechchor
20.00-21.50

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das SchauspielHaus
Am 10/11
11.00 u. 13.00 / Treffpunkt
Haupteingang / € 7,50

Die Erfindung meiner Kindheit oder All das, was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević
Ermöglicht durch die Freunde des
Deutschen Schauspielhauses e. V.
10.30-11.40 / Studio Wiesendamm

Talk

Im Keller der Metaphysik

II. Universalismus von unten
Aspekte einer Theorie radikaler Gleichheit
Mit: Govrin, Sprick, Olsen (Musik)
20.00 / MalerSaal

Theater

Gesetze schreddern Eine klimagerechte Entsorgung des deutschen Grundgesetzes

von Kevin Rittberger
Rittberger / Oschatz / Schweers / Salzer / Haugk
Mit: Hannig, Weiss
19.00-20.40 / MalerSaal
anschl. Publikumsgespräch

Theater

Zusammenstoß Ein höchstwahrscheinlicher Irrtum

von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz
20.00-21.30 / MalerSaal / Einführung 19.45

Theater

Der eigene Tod

von Péter Nádas
Deutsch von Heinrich Eisterer
20.00 / MalerSaal

Wieder im Spielplan!

Antiope

von Anne Jelena Schulte
Oehlert / Park / Beyer / Gebhard / Györfy
Mit: Jöde, Rau, Weber
19.30-21.00 / RangFoyer

Lesung

Barbaros Sansal

Interkulturelle Denkfabrik Literatur-
und Theaterstage – Romanheld*innen
Übersetzung: Tefvik Turan
20.00 / MalerSaalFoyer

Was das Nashorn sah,¹¹⁺ als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke
Riemenschneider / Hohmann / Wanner /
Dahnke / Owusu-Sekyere / Massmann
Mit: Book, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

Was das Nashorn sah,¹¹⁺ als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

HörenSagen

LeseReihe zum Thema Flucht und Migration
aus dem Nahen Osten nach Europa
19.00 / Café im Jungen SchauspielHaus

Was das Nashorn sah,¹¹⁺ als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke
17.00-18.20 / Große Bühne Wiesendamm

Krabat¹²⁺

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
Spaan / Armann / Thomas / Jević / Dahnke /
Baumgartner
Mit: Book, Heller, Ochsenhofer, Rosinski,
Yaghoubi Pour, Yazdani
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Krabat¹²⁺

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Krabat¹²⁺

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
18.00-19.30 / Große Bühne Wiesendamm

Performance

BUCCI x E(•••)E

Reihe von Lynn t musiol & Guests
#: Paranoia
Mit: musiol, Tesch
19.30 / MalerSaal

Audiowalk / Premiere

St. Georgologie To Go

Atopische Stadterkundungen mit IAJAJA
18.30-21.30 / Treffpunkt: MalerSaalFoyer
anschl. PremierenParty im MalerSaalFoyer

Theater

Gesetze schreddern Eine klimagerechte Entsorgung des deutschen Grundgesetzes

von Kevin Rittberger
19.30-21.10 / MalerSaal

Theater

Der eigene Tod

von Péter Nádas
Deutsch von Heinrich Eisterer
19.00 / MalerSaal

Der SuperTag

Im November: »Die Präsidentinnen«
am 17/11. Immer mal wieder erklären
wir einen Tag zum Super(Spar)
Tag. Hier gibt es alle Karten 50 %
ermäßigt – und zwar für alle! Diese
Ermäßigung ist nicht mit anderen
Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

24/So

ANTHROPOLIS IV

lokaste

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides
Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen /
Gollasch / Meier
Mit: Behren, Hoevens, Israel, Scheidt, Stötzner,
Wieninger, Wittenborn
16.00-17.50

ANTHROPOLIS V

Antigone

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch /
Meier, Tschirmer
Mit: Hannig, Israel, Kampwirth, Scheidt, Stangenberg,
Stötzner, Wittenborn
20.00-21.30

25/Mo

26/Di **Zukunft der Demokratie
#4 Anne Applebaum**

Reden und Gespräche
mit Lukas Bärfuss und Gästen
20.00

27/Mi **Herr Puntila und sein
Knecht Matti**

nach den Erzählungen und einem Stückentwurf
von Hella Wuolijoki / mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch
20.00 / SpielzeitAbo I
19.30 Einführung

28/Do

Jugendclub BACKSTAGE +
OFF-STAGE
Kostenfreies Angebot für Auszubildende
und Studierende

Am 25/11 bietet der Regisseur Henry
Morten Oehlert von 17.00-19.00 einen
spielpraktischen Workshop zu seiner
Inszenierung »Antiope« an. Um 19.30 ist
ein Vorstellungsbesuch möglich (Karten
unter www.schauspielhaus.de)

Anmeldung für den Workshop bei
marie.petzold@schauspielhaus.de

29/Fr **Max Goldt**

Lesung

20.00

Theater

Eden Cinéma

von Marguerite Duras
Deutsch von Ruth Henry
19.00 / MalerSaal
anschl. Publikumsgespräch

Antiope

von Anne Jelena Schulte
19.30-21.00 / RangFoyer

Audiowalk

St. Georgologie To Go

Atopische Stadterkundungen mit JAJAJA
18.30-21.30 / Treffpunkt: MalerSaalFoyer

Ensembleprojekt

Krisenlieder

Mit: Dippe, Düsterhus, Hannig, Israel, Jones u. a.
19.00 / MalerSaalFoyer

Antiope

von Anne Jelena Schulte
19.30-21.00 / RangFoyer

Audiowalk

St. Georgologie To Go

Atopische Stadterkundungen mit JAJAJA
18.30-21.30 / Treffpunkt: MalerSaalFoyer

Krabat 12+

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jevic
18.00-19.30 / Große Bühne Wiesendamm

30/Sa **Die gläserne Stadt**

von Felicia Zeller / nach »Der Revisor«
von Nikolai Wassiljewitsch Gogol
19.30-22.10

Audiowalk

St. Georgologie To Go

Atopische Stadterkundungen mit JAJAJA
18.30-21.30 / Treffpunkt: MalerSaalFoyer

Ausblick – ab sofort buchbar!

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Anna Karenina – allerdings mit
anderem Text und auch anderer Melodie
15/12/So 18.00

Bernarda Albas Haus

7/12/Sa 19.30
26/12/Do 19.30
3/1/Fr 19.30
8/1/Mi 19.30
26/1/So 16.00
3/2/Mo 19.30
8/5/Do 19.30

Der Messias

Eine Weihnachtsfarce
19/12/Do 19.30
25/12/Mi 19.30

Der eigene Tod

1/12/So 19.00

Die gläserne Stadt

31/12/Di 19.30

Die Maschine

oder: Über allen Gipfeln ist Ruh
4/12/Mi 20.00
27/12/Fr 19.30

Die Präsidentinnen

30/12/Mo 19.30

Die Schattenpräsidentinnen

18/12/Mi 19.30
29/12/So 18.00

Dirk von Lotzow

Lesung »Kafka«
5/12/Do 20.00

Premiere

**Fabian oder
Der Gang vor die Hunde**

6/12/Fr 19.30
8/12/So 20.00
28/12/Sa 19.30
9/1/Do 19.30
15/2/Sa 20.00
21/2/Sa 20.00
9/3/So 16.00
23/3/So 18.00
31/3/Mo 19.30

Heinz Strunk

Lesung »Der Zauberberg«
14/12/Sa 20.00

**Herr Puntila und
sein Knecht Matti**

1/12/So 16.00
21/12/Sa 19.30

ANTHROPOLIS II

Laos

23/12/Mo 19.30

Late Night Hamlet

20/12/Fr 20.00
31/12/Di 17.00

Deutschsprachige Erstaufführung

Bernarda Albas Haus

von Alice Birch
nach Federico García Lorca
übersetzt von Ulrike Syha

Die Tür ist zu. Für die nächsten Jahre darf keine der Frauen das Haus verlassen, so verlangt es eine Tradition, die nach dem Tod des Mannes eine Trauerphase diesen Ausmaßes anordnet. Die fünf Töchter stehen unter Schock. Ihre Mutter Bernarda Alba setzt die Vorschrift unerbittlich um, und wenn es sein muss, mit Gewalt. Das Haus wird zum Gefängnis. Abgeriegelt von der Welt und eingesperrt mit ihrem Hunger nach Leben, ihrer stillgelegten Sexualität und ihrem Wunsch nach Freiheit und Würde macht sich die Wut auf das repressive patriarchale System unter den Frauen breit. Bald richten sie den Schmerz gegen sich selbst und die anderen, bis es zur Katastrophe kommt.

Mit »Bernarda Albas Haus«, dem letzten Stück kurz vor seiner Ermordung durch die Faschisten der spanischen Militärdiktatur, hat der Dichter Federico García Lorca eine der eindrucksvollsten Tragödien des 20. Jahrhunderts geschaffen. Die britische Autorin Alice Birch macht das erschütternde Drama um weibliche Unterdrückung, verhindertes Begehren und Generationskämpfe zu einer gegenwärtigen Bühnenerzählung. Dabei entwickelt sie das kunstvolle Kompositionsprinzip der simultanen Parallelmontage weiter, das sie gemeinsam mit der Regisseurin Katie Mitchell beeindruckend in der Inszenierung »Anatomie eines Suizids«, eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2020, angewandt hat.

Alice Birch zählt zu den erfolgreichsten britischen Theater- und Film-Schriftsteller*innen. Zuletzt hatte sie als Drehbuchautorin der international gefeierten Serie »Normal People«, auf Grundlage des Weltbestsellers von Sally Rooney, für Furore gesorgt.

Mit: Mayla Häuser, Ute Hannig, Sachiko Hara, Josefine Israel, Henni Jörrissen, Eva Maria Nikolaus, Linn Reusse, Joël Schnabel, Bettina Stucky, Luisa Taraz, Julia Wieninger sowie Heinke Andresen, Anne Gisler, Jasmin Gloor, Anna Hauner, Eva Maurischat, Anouk Piwek und Mathias Baumann, Thomas Geiger, Alexej Mir

Regie: Katie Mitchell / Bühne: Alex Eales / Kostüme: Sussie Juhlin-Wallen / Komposition: Paul Clark / Sound: Melanie Wilson / Licht: James Farncombe / Dramaturgie: Sybille Meier

Deutschsprachige Erstaufführung am
2/11/2024 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 14/11, 7/12,
26/12, 3/1, 8/1, 26/1, 3/2, 8/5



REALNISCHE 0 ODER: DIE AUFARBEITUNG DER ZUKUNFT

Der MalerSaal wird in dieser Spielzeit zur »REALNISCHE 0« – ein Rückzugsort, ein Möglichkeitsraum des Unmöglichen: der Aufarbeitung der Zukunft. Immer donnerstags bis sonntags.

THEATER

Der eigene Tod

URAUFFÜHRUNG

von Péter Nádas
Deutsch von Heinrich Eisterer
Fast protokollarisch beschreibt Péter Nádas den eigenen Tod. Nur knapp überlebt er einen Herzinfarkt. Im Schwebestand zwischen Diesseits und Jenseits begegnet ihm „der/die/das Andere“ in sich. Sich selbst ganz entfremdet, erfährt er das Erlöschen des Denkens – und sein Wiedereinsetzen.

Mit: Markus John, Matti Krause, Jan Thümer
Regie: András Dömötör / Bühne: Julia Oschatz / Kostüme: Jana Sophia Schweers / Licht: Björn Salzer / Dramaturgie: Ralf Fiedler
Uraufführung am 10/11 / MalerSaal
Weitere Vorstellungen: 17/11, 23/11

Eden Cinema von Marguerite Duras / Regie: Moritz Rux
Am 3/11, 24/11

Gesetze schreddern von Kevin Rittberger
Am 15/11, 22/11

Zusammenstoß von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz
Regie: Naemi Friedmann
Am 1/11, 2/11, 16/11

AUDIOWALK

St. Georgologie To Go

Atopische Stadterkundungen mit JAJAJA
Das Bahnhofsviertel St. Georg ist ein Mosaik unübersichtlich vieler Farben, Geschichten und sozialer Systeme. Arvid J. Baud und Iris Minich nehmen uns mit auf einen künstlerischen Spaziergang durch ein Viertel urbaner Konflikte und radikaler Zukunftszärtlichkeit.
Der Audiowalk dauert ca. drei Stunden. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.
Premiere am 22/11 / Treffpunkt MalerSaalFoyer
Weitere Audiowalks: 28/11, 29/11, 30/11

TALK

Im Keller der Metaphysik

II. Universalismus von unten
Aspekte einer Theorie radikaler Gleichheit
Benjamin Sprick klopft regelmäßig mit Gästen Begriffe der Metaphysik auf ihre Aktualität hin ab. Diesmal spricht er mit der Philosophin Jule Govrin darüber, wie Menschen durch Formen der differentiellen Ausbeutung ungleich gemacht werden.
Mit: Jule Govrin und Benjamin Sprick / Musik: Rami Olsen
Am 14/11 / MalerSaal

PERFORMANCE

BUCCI x E(•~•)³

Reihe von lynn t musiol & Guests / #1: Paranoia
Die neue Reihe BUCCI von lynn t musiol versteht sich als Auftaktbewegung, den Zusammenhang von working-class-Herkünften, Queerness und Begehren zu befragen. The newest BUCCI delivery ist ein Sunset Ride mit Blick auf die viel zu geheimen Geschichten des queeren Verdachts und der verdächtigen Queerness.
Text und Performance: lynn t musiol und Marcus Peter Tesch.
Am 21/11 / MalerSaal

LESUNG

Schwankende Kanarien

von Judith Schalansky
Kanarienvögel, deren plötzliches Verstummen Bergarbeiter einst vor dem Abfall des Sauerstoffgehalts warnte, dienen Judith Schalansky als Wegweiser durch das Dickicht des Alarm- und Ausnahmezustands zunehmender ökologischer Krisen.
Josefine Israel liest den preisgekrönten Essay in der Galerie der ausgestorbenen Tiere.
Am 8/11 / MalerSaalFoyer

ENSEMBLEPROJEKT

Krisenlieder

»KRISENLIEDER« gibt Krisen eine Chance und feiert in persönlichen, musikalischen Abenden die vergangenen, aktuellen und zukünftigen Krisen.
Von und mit: Yorck Dippe, Pia Düsterhus, Ute Hannig, Josefine Israel, Jones u. a.
Am 28/11 / MalerSaalFoyer

KONZERTPERFORMANCE

Schöne Tiere

Lars Rudolph an der Trompete und Elias Gottstein am DJ-Pult improvisieren virtuos und lassen dabei Genres und Zeitebenen verschmelzen.
Am 7/11 / MalerSaalFoyer

HÖRSPIEL

Mit Dolores habt ihr nicht gerechnet

Jüdisch-queeres Rachemusical von Tucké Royale
Dolores – queere Tänzer*in im Berlin der Zwanzigerjahre nimmt Rache an NS-Verbrecher*innen und verfolgt sie rund um den Globus. Zusammenhören und Zusammenreden am Tag des Gedenkens im MalerSaalFoyer.
Im Nachgespräch: Mehmet Ateşçi, Tucké Royale

Zukunft der Demokratie

Reden und Gespräche
mit Lukas Bärfuss und Gästen
#4 Anne Applebaum

Die Journalistin, Historikerin und diesjährige Friedenspreisträgerin Anne Applebaum hat unsere Sicht auf die Geschichte Europas verändert. Ihre Bücher zur Demokratie in Polen, zum Holodomor in der Ukraine, zum Gulag-System der Sowjetunion sind Bestseller und Standardwerke. In ihrer neuen Studie »Die Achse der Autokraten« zeigt sie, wie sich weltweit Autokraten vernetzen, um die Demokratien zu zerstören. Applebaum mahnt eindringlich, sich dieser Bedrohung zu stellen.

Als intime Kennerin der amerikanischen wie osteuropäischen Politik wird die polnisch-amerikanische Doppelstaatsbürgerin uns zudem helfen, den Ausgang der US-Wahlen einzuordnen.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.

Mit: Lukas Bärfuss, Anne Applebaum

Am 26/11 / SchauSpielHaus

Vorschau / ab sofort im Vorverkauf
#5 Didier Eribon

Didier Eribon gehört zu den bedeutendsten Intellektuellen Frankreichs. Sein autobiografisches Buch »Rückkehr nach Reims«, in dem er den Erfolg des Front National zu ergründen versucht, erregte seit seinem Erscheinen internationales Aufsehen.

Die Veranstaltung findet in französischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.

Am 31/1 / SchauSpielHaus



Wieder im Spielplan

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
Regie: Viktor Bodo

Abgründig, bitterböse und gnadenlos komisch seziert Werner Schwab in seinem längst zum modernen Klassiker avancierten Fäkalidrama die Welt der kleinen Leute.

„Viktor Bodo gelingt die Balance zwischen knalligem Volksstück, entfesseltem Klamauk und berührendem Seelendrama, die die drei ganz wunderbaren Schauspielerinnen in herrliche Schwingungen versetzt: Ute Hannig als Erna, Bettina Stucky als Grete und Lina Beckmann als Mariedl.“ (Die Welt)

Mit: Lina Beckmann, Ute Hannig, Bettina Stucky

Am 17/11 / SchauSpielHaus

Antiope

von Anne Jelena Schulte
Regie: Henry Morten Oehlert

„Eine spannende Geschichte, nämlich die einer Frau, die sich gegen das Herrschaftssystem ihres Vaters auflehnt, indem sie einfach die Stadt verlässt und in den Wald geht. Für sie zählt alleine das Lustprinzip, dem Folgen der eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Damit wird sie zur Gefahr für das bestehende System. [...] Sasha Rau lässt ihre Antiope in der Schwebelage zwischen antiker und heutiger Gestalt. Sie trotzt mit funkelnden Augen ihrem Vater, dem König Nykteus (Michael Weber, der auch jeder seiner verschiedenen Rollen einen eigenen Charakter gibt), tanzt begeistert mit Epopeus (ebenfalls in mehreren Rollen: Christoph Jöde) und lässt nicht einen Moment Zweifel an ihrem selbstbestimmten Handeln aufkommen.“ (theaterzeithamburg)

Mit: Christoph Jöde, Sasha Rau, Michael Weber

Am 18/11, 25/11, 28/11 / RangFoyer

Lesungen

Joachim Meyerhoff

»Man kann auch in die Höhe fallen!«

Mit Mitte fünfzig zieht der Erzähler zu seiner Mitte achtzigjährigen Mutter aufs Land, um dort an einem Roman über das Theater zu schreiben. Es werden unvergleichliche, ereignisreiche Wochen in denen er durch die Hilfe seiner Mutter aus einer tiefen Lebenskrise findet.

Am 13/11 / SchauSpielHaus

Caroline Peters

»Ein anderes Leben«

Mit großer Einfühlbarkeit und Leichtigkeit erzählt Caroline Peters von den Fragen einer Tochter an die verstorbene Mutter und an sich selbst. Ein sehr persönliches Buch, kraftvoll, berührend und von hinreißendem Humor.

Am 20/11 / SchauSpielHaus

Max Goldt

„Nur wenig geht über die Texte von Max Goldt, höchstens die Lesung der Texte von Max Goldt durch Max Goldt. Besser geht's nicht.“ (Westfalenpost)

Am 29/11 / SchauSpielHaus

Annette Frier und Maren Kroymann

»Freundinnen müsste man sein!«

Annette Frier und Maren Kroymann rollen den schönsten Frauenfreundschaften der Weltliteratur den roten Teppich aus.

Am 4/11 / SchauSpielHaus

Repertoire

Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller nach »Der Revisor« von Nikolai Wassiljewitsch Gogol / Regie: Viktor Bodo

„Fulminant gelingt in Viktor Bodos Regie die Dekonstruktion des Turbokapitalismus als spektakuläre Apotheose des Theaters. Ein Triumph für das Schauspielhaus Hamburg.“ (FAZ)

Am 3/11, 30/11, 31/12 / SchauSpielHaus

Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

Neu!

aus dem Französischen von Eugen Helmlé
von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe
Regie: Anita Vulesica

Klassik meets KI: Der französische Autor Georges Perec lässt eine künstliche Intelligenz auf Goethes berühmtestes Gedicht los, »Wandlers Nachtlid«. Was dabei zu Tage tritt, ist nicht nur die analytische Arbeitsweise künstlicher Intelligenz – überraschenderweise offenbart sich in der sprachlichen De- und Rekonstruktion des Gedichts auch die Funktionsweise von Poesie. Und damit gerade die Differenz zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz. Sehr lustig. Sehr erhellend.
Am 7/11, 11/11, 16/11, 4/12, 27/12 / SchauSpielHaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
Regie: Barbara Bürk

„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern und absichtlichen Versprechern werden in perfektem Timing gezogen.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 9/11 / SchauSpielHaus

Herr Puntila und sein Knecht Matti

Neu!

Ein Volksstück von Bertolt Brecht / nach den Erzählungen und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki
Mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch / Regie: Karin Beier
„[Karin Beier] beatmet das Volksstück mit viel frischer Inszenierungsluft und belebt es mit einem ganz und gar außergewöhnlichen, großartigen Ensemble.“ (SWR)
„Ein überragendes Ensemble lotet jeden Winkel dieser Geschichte von Macht und Ohnmacht mit großer Entdeckerlust und Spielfreude aus. Derbe Momente und leise Töne, Schenkelklopfer und Abgründe, Slapstick und Poesie, wilde Tänze und lakonische Moritaten fügen sich klug arrangiert zu einer lustvollen Gesamtkomposition, in der jedes Tempo stimmt.“ (nachtkritik.de)
Am 6/11, 27/11, 1/12, 21/12, 10/1, 25/1 / SchauSpielHaus

Richard the Kid & the King

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021
nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter / Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom Lanoye und Luk Perceval / Deutsches Schauspielhaus
Regie: Karin Henkel
„Wie Lina Beckmann diesen Richard spielt, ist atemberaubend: kindlich, brutal, verspielt, unsicher, verführerisch und in jeder Sekunde hochkonzentriert.“ (NDR Kultur)
Am 15/11 / SchauSpielHaus

Woyzeck

von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff
Regie: Lucia Bihler
„Mit Johannes Cotta (live am Schlagzeug, grandios!) schafft die Regisseurin mit vielen knapp skizzierten Szenen und gelungen enervierenden Repetitionen und Schluss-Variationen, einen sehr präzisen und grimassierend gruseligen Abend.“ (nachtkritik.de)
Am 8/11, 12/11 / SchauSpielHaus

Inszenierung des Jahres!

ANTHROPOLIS I-V

Regie: Karin Beier

„Es ist das bedeutendste Theaterereignis der Saison. An drei aufeinanderfolgenden Tagen zeigt das Hamburger Schauspielhaus seine Antiken-Pentalogie, fünfmal hebt es an, um die Geschichte der Stadt Theben und ihrer schicksalhaften Bewohner zu erzählen. Es ist, in so dichter Folge betrachtet, ein euphorisierendes Erlebnis. Hier feiert das erzählerische Theater einen Triumph.“ (FAZ)

Serienmarathon

22/11 bis 24/11/2024 17/1 bis 19/1/2025 7/2 bis 9/2/2025

ANTHROPOLIS I

Prolog/Dionysos

„Ein grandioser Auftakt zum tödlichen Fünfteiler, der Theben nennt und unsere Gegenwart meint.“ (ARD tagesthemen)
Mit: Mehmet Ateşçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn
Am 10/11, 22/11 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS II

Stück des Jahres! / SchauspielerIn des Jahres!

Laios

„Lina Beckmann brilliert in der Uraufführung von »Laios« im Schauspielhaus mit einem großen Solo.“ (dpa)
Mit: Lina Beckmann
Am 5/11, 23/11, 23/12 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS III

Ödipus

„Für Intensität sorgen das ausgezeichnete Ensemble und der Chor, dem es gelingt, schon mit einem bloßen Atemstoß Spannung zu erzeugen.“ (Hamburger Abendblatt)
Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn
Am 23/11 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS IV

Iokaste

„Eine eindringliche Inszenierung – gerade in diesen von Kriegen neuerlich erschütterten Tagen. Selten war das Theater so dicht dran an der Stadtgesellschaft. Und selten war es von so erschreckender Relevanz.“ (Hamburger Abendblatt)
Mit: Paul Behren, Daniel Hoevens, Josefine Israel, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn
Am 24/11 / SchauSpielHaus

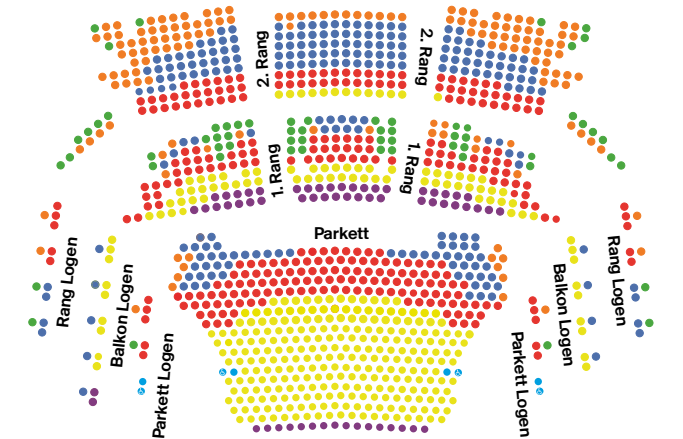
ANTHROPOLIS V

Antigone

„Die Regisseurin vertieft in »Antigone« mit ihrem ausgezeichneten Ensemble die Abgründe der Tragödie und verlängert sie in den Zuschauerraum hinein. In ihrem entschieden neutralen, sämtliche Standpunkte kühl prüfenden Requiem gewinnen die antiken Figuren vitale Präsenz, die Debatten bestürzende Aktualität.“ (FAZ)
Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Lilith Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn
Am 24/11 / SchauSpielHaus

Service

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



Preise

SchauSpielHaus

PlatzGruppe

A	B	C	D	E	erm.
Premium					
89-32 €	82-26 €	67-19 €	51-14 €	34-10 €	16-8 € ab 11 €

MalerSaal

RangFoyer, TheaterRestaurant, MarmorSaal, Werkstätten
39-15 € ab 9 €

Junges SchauSpielHaus

Schulgruppen 15 € 9 €
7,50 €

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 7,50 €.

Das 9-€-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, BFDler*innen, FSJler*innen bis 30 Jahre sowie Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9-€-Ticket gilt auf allen Plätzen, in allen unseren Spielstätten und bei (fast) allen Vorstellungen! Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen sowie das Familienstück »Herr der Diebe«.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation und Marketing; Konzept: velvet.ch; Illustration: rocketandwink.com / Gestaltung: Julian Regenstein / Redaktionsschluss: 27/9/2024 Änderungen vorbehalten; Preis Anpassungen sind jederzeit möglich.

FeierTage im SchauspielHaus

Auch an den Feiertagen und zwischen den Jahren bietet das SchauspielHaus ein vielfältiges Programm für die ganze Familie.

Fr 21/12, 19.30 Uhr
**Herr Puntila und
sein Knecht Matti**

So 22/12, 16.00 Uhr
Herr der Diebe ⁹⁺

Mo 23/12, 19.30 Uhr
ANTHROPOLIS II
Laios

Mi 25/12, 1. Weihnachtstag
19.30 Uhr
Der Messias
Eine Weihnachtsfarce

Do 26/12, 2. Weihnachtstag
19.30 Uhr
Bernarda Albas Haus

Fr 27/12, 19.30 Uhr
**Die Maschine oder:
Über allen Gipfeln
ist Ruh**

Sa 28/12, 19.30 Uhr
**Fabian oder Der
Gang vor die Hunde**

So 29/12, 18.00 Uhr
**Die Schatten-
präsidentinnen**
Oder: Hinter jedem großen
Idioten gibt es sieben Frauen,
die versuchen, ihn am Leben
zu halten

Mo 30/12, 19.30 Uhr
Die Präsidentinnen

Di 31/12, Silvester
17.00 Uhr
Late Night Hamlet
19.30 Uhr

Die gläserne Stadt
anschl. Silvesterfeier mit
Live-Musik, Büfett und
Tanz im Saal

D-Karte

Das ideale Geschenk: 40% Rabatt
auf bis zu zwei Karten mit der
D-Karte, erhältlich in drei Varianten.
Infos und Buchung online und im
Kartenbüro.

Infos und
Buchung

